

Wöchentlich 70 Pfennig, monatlich 2. Reichsmark voraus zahlen.

Der 'Vorwärts' mit der illustrierten Sonntagsbeilage 'Volk und Zeit' sowie den Beilagen 'Unterhaltung und Wissen', 'Aus der Welt', 'Frauenstimme', 'Der Arbeiterfreund', 'Jugend-Vorwärts' und 'Blick in die Arbeiterwelt' erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Telegraphische Adresse: 'Sozialdemokrat Berlin'

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreise:

Die einseitige Sonntagsbeilage 80 Pfennig, Restamende 5.- Reichsmark, 'Kleine Anzeigen' des Fortdruckes Wort 25 Pfennig...

Kassieren für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags im Druckerei-Büro...

Redaktion und Verlag: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

Donnerstag, den 28. April 1927

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Rosenberg begründet seinen Austritt.

Völliger Zusammenbruch der Politik der Komintern.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Arthur Rosenberg hat seinen Austritt aus der Kommunistischen Partei mit einem Schreiben begründet...

Berlin-Steglitz, den 26. April 1927.

An das Zentralkomitee der KPD.

Berlin C., Kleine Alexanderstraße 28.

Werte Genossen!

Der vollständige Zusammenbruch der Kominternpolitik in China unumkehrbar nach der großen Niederlage in England nötigt zu einer Ueberprüfung der Organisationsform der internationalen Arbeiterbewegung...

die unaufhebbaren Niederlagen der 3. Internationale

nicht allein aus äußeren Ursachen zu erklären sind, sondern daß hier ein Grundfehler des Systems vorliegt. Das moderne Sowjetrußland beruht auf dem Kompromiß des qualifizierten russischen Arbeiters mit dem besitzenden Bauerntum...

als logische Folge die Auflösung der 3. Internationale

haben müssen. Die klugen Staatsmänner, die heute Sowjetrußland führen, wissen dies ohne Zweifel genau so gut wie ich.

erkläre ich hiermit meinen Austritt aus der KPD.

Zuf mein Reichstagsmandat lege ich an sich geringen Wert. Aber bei dem bunten Wechsel der Führergruppen und politischen Tendenzen in der KPD...

Da ich meine Wähler einem solchen Lotteriespiel nicht aussetzen will, werde ich mein Mandat als parteiloser Sozialist vorläufig weiter ausüben.

Mit bestem Gruß
gez. Arthur Rosenberg.

Dr. Rosenberg hatte, wie jetzt weiter bekannt wird, schon auf dem Effener Parteitag schwere Zusammenstöße mit der Parteileitung, bei denen es sich nicht nur um den Chinasatz der Komintern, sondern auch um die innere Politik der KPD handelte.

Sein Austritt aus der KPD. hat deshalb so große Bedeutung, weil er einmal den kommunistischen Arbeitern zu denken gibt und weil er außerdem ein Symptom der Abkehr von Moskau ist...

Vorbereitung des britischen Vorgehens.
Gegen die Hankauregierung.

London, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Wie aus Peking gemeldet wird, ist die dortige Diplomatie der Auffassung, daß Großbritannien nunmehr allein vorgehen wird...

Das britische Kabinett trat am Mittwoch zur Besprechung der chinesischen Situation zusammen. Die Kommandeure der britischen Streitkräfte, auch der Luftfahrtruppen und der Flotte, waren anwesend.

Aus Schanghai wird gemeldet, daß Tschiangkaifschang von den dortigen chinesischen Banken eine Anleihe von 600 000 Pfund Sterling 'gewährt' und weitere 100 000 Pfund Sterling in Aussicht gestellt worden sind.

Die militärische Lage ist weiter undurchsichtig. Gerüchte wollen wissen, daß sich die Südruppen in Honan gewelgert hätten, zu kämpfen und die Situation der Hankauer Regierung äußerst schwierig sei.

Schiedspruch im Berliner Baugewerbe.

Die Taktik der Unternehmer durchkreuzt.

Nachdem die Unternehmer und die Zimmerer den Spruch des Tarifamtes für das Berliner Baugewerbe abgelehnt hatten, mußte auf Antrag der ablehnenden Parteien das Haupttarifamt entscheiden.

Der Spruch des Tarifamtes für die Tiefbauarbeiter erfährt insofern eine Aenderung, als die Lohnhöhung nicht 6 und 4 Pfennig, sondern 4 und 6 Pfennig beträgt.

Für die Zimmerer wurde auf ihren Antrag, wie vor dem Tarifamt, ein besonderer Spruch gefällt, der die Löhne mit Wirkung vom 20. April bis zum 7. September um 7 Pfennige erhöht.

Damit hat der Bauergewerksbund einen schönen Erfolg erzielt. Die Absicht der Beton- und Tiefbauunternehmer, die Lohnhöhung zu verschleppen und eine Nachzahlung technisch fast unmöglich zu machen, ist durch die Entscheidung des Haupttarifamtes zunichte geworden.

Schieles Zollwucher.

Eine Frage an das Zentrum.

Drei Monate seit der Regierungsbildung — und die berühmten Richtlinien mit samt der schönen Regierungserklärung des Herrn Marx sind — ein feines Papier.

Herr Westarp fährt im Lande herum und bekennt die Monarchie; in Presse und Versammlungen erneuert die Deutschnationalen die nationalistische Agitation und kündigen die Unterwerfung Stresemanns unter die Beschlüsse des Kabinetts an...

Dazu pocht trefflich das Getöse um Konkordat und Schulgesetz. Den Deutschnationalen ist Christentum und Konfessionsschule wirklich nicht so wichtig. Zwar sehen sie gern eine Stärkung der protestantischen Kirche.

Wie die Deutschnationalen schon einmal monarchistische und nationalistische Ueberzeugung beurteilt hatten und in die Regierung Luther gingen, um den Zolltarif zu machen und die Getreidezölle zu erhöhen...

Den Mehlzoll hat er bereits von 10 M. auf 12,50 M. als autonomen und auf 11,50 M. als Vertragszoll erhöht. Zum erstenmal seit 1903 ist die Spanne zwischen Getreidezoll und Mehlzoll über 5 M. gestiegen worden.

Dieses war der erste Streich. . . Jetzt kommt die Erhöhung des Zuckerzolls um 50 Proz., von 10 auf 15 M.

Der Rechtsblock verweigert die zugesagte Herabsetzung der Zuckersteuer und in demselben Augenblick wagt der deutschnationale Zollwucherer eine Verteuerung des Zuckers durch Zollsteigerung vorzuschlagen.

Aber selbst, wenn Herr Schiele den Widerstand des Finanzministers überwände und die Zuckersteuer etwas her-

Wochenend-Angebote

Größte Auswahl!

- Sportanzug** 24.-
mit Breches, grau u. braun gemischt.
- Manchester-Sportanzug** 30.-
Jadett gefärbt, braun, grau, alle
- 4-teiliger Sportanzug** 45.-
Breches, Knickerbock, od. lange Hose
- Herrn - Windjaden** 6.75
aus praktischen weberischen Stoffen
27.- 24.- 21.50 18.- 15.- 11.-
- Damen - Windjaden** 11.50
imprägn. Stoffe, in verschied. Farb.
u. Formen . . . 21.- 18.- 13.-
- Breches** 5.50
für Damen 10.50, für Herren . . .

Billigste Preise!

- Summimäntel** 10.50
verzägt, gummiert, f. Damen 14.50,
für Herren von
- Wettermäntel** 18.-
imprägn. Gerichthosen, für Damen u.
Herren 33.- 27.- 21.-
- Ruderjackets** 15.-
blau Ebsit 22.-, blau Hofen
- Regenschirm** 3.-
für Gabel 12.50, Gabelstiel . . .
- Motorradchutzanzug** 13.50
imp. Baumwollstoff 27.- 21.- 18.-
- Leder - Sportjade** 59.-
braun 25.-, schwarz 49.-

- Stutzen** 2.90
reine Wolle, neuere Muster
- Reisedecken** 11.90
mit kariertem Stoffe
- Schlafdecken** 4.90
woolwollig 6.50
- Pullover** 10.50
englisch
- Rudfäden** 4.50
für Herren und Damen, mit Lebens-
riemen, gute Qualität
- Wanderhemden** 4.50
für Herren, gute Qualität

- Herrnanzüge** . . . von 35.- an
Sport-Anzüge . . . von 42.- an
Damenmäntel . . . von 19.50 an

Untergrundbahn
Stettiner
Bahnhof

Baer-Sohn AG

Berlin N.4
nur
Chausseest. 29-30

Die Himmelschreiber kommen!

Am 26. April verschied nach langem, schwerem Leiden unsere langjährige Angestellte

Hedwig Reinhardt

im Alter von 41 Jahren. Sie war seit dem Jahre 1913 in unserem Betrieb tätig und hat sich jederzeit als eine treue Mitarbeiterin sowie gute und hilfsbereite Kollegin erwiesen. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Die Beisetzung findet in aller Stille im Kreise der engsten Angehörigen statt.

Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Bilanz, abgeschlossen am 31. Dezember 1926

AKTIVA	RM
Kassen, fremde Geldsorten, Zinnscheine und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	22 464 156,02
Wechsel	194 456 796,23
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	82 461 288,93
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	128 884 901,03
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	57 936 280,88
Eigene Wertpapiere	13 876 278,22
Konsortialbeteiligungen	6 720 354,65
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	3 655 986,80
Debitoren in laufender Rechnung	305 702 438,37
Bankgebäude	23 500 000,-
Sonstige Immobilien	2 894 000,-
	902 452 450,60

PASSIVA	RM
Aktienkapital	42 000 000,-
Reservefonds I	21 000 000,-
Reservefonds II	1 000 000,-
Kreditoren	289 168 627,70
Akzente und Schecks	41 177 548,07
Dividenden-Rückstände	36 587,68
Gewinn	5 049 687,15
	902 452 450,60

Gewinn- und Verlust-Rechnung

für das 57. Geschäftsjahr, abgeschlossen am 31. Dezember 1926

VERLUST	RM
Handlungs-Unkosten	39 677 704,84
Steuern und Abgaben	6 285 020,84
Gewinn	5 049 687,15
	54 012 412,83

GEWINN	RM
Gewinnvortrag von 1925	1 529 540,23
Zinsen, Wechsel, Sorten und Zinnscheine	23 046 804,18
Provisionen	26 197 672,43
Wertpapier- und Konsortial-Konto	2 238 396,09
	54 012 412,83

Der glückliche Besitzer eines

OPEL

Rades spart das Fahrgeld!

NUR 3 MK. wöchentliche Teilzahlung!

Komplett eingerichtete ANLAGEN mit 2-5 Röhren-Apparat m. Lautsprecher

Erste Fabrikate

SHERLOCK-GES.

Nähmaschinen Vorführ- und unverb. binnt!

m. b. H. Berlin N. 4
Hardenbergwerk 2-3
Tel. Norden 494-93

Besonders wirksam sind die KLEINEN ANZEIGEN in der Gesamtauflage des „Vorwärts“ und billig!